

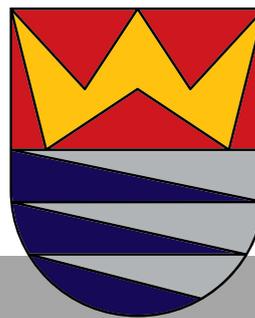
Gemeindenachrichten Weibern



The Paper Boat - Foto gvdb

Aus dem Inhalt:

- Seite 2-3 Amtliche Mitteilungen
- Seite 4-5 Bienenfreundliche Gemeinde
- Seite 6-7 Aus dem Kindergarten und der NMS Haag am Hausruck
- Seite 8 Aus der FF Weibern
- Seite 9-10 Aus den Vereinen
- Seite 11 Aus der Pfarre und Rückblick „Jahrgang 1938“
- Seite 12-14 Veranstaltungen
- Seite 15-17 Informationen
- Seite 18 Einladung Tag der offenen Tür und Sicherheitsmesse
- Seite 19 Aus der Gemeinde
- Seite 20 Sylvia Berndorfer -
Dunkelkammer Klischee einer Erinnerung



Sylvia Berndorfer

„Dunkelkammer -
Klischee einer Erinnerung“

Eröffnung:

Donnerstag, 3. Mai 2018, 20.00 Uhr

Worte: Ing. Gerhard Bruckmüller

Ausstellung:

4. Mai bis 29. Juni 2018

**Di. bis Fr., ausgen. Feiertage,
von 9-12 Uhr**

oder nach Vereinbarung

**Info | Kontakt: www.mufuku.weibern.at | mufuku@weibern.at
Gemeindeamt 4675 Weibern |
Hauptstraße 5
07732 2555 | 0664 6007247233**

Eine Veranstaltung im Rahmen der

Landwochen

Weitere Informationen
auf Seite 20

Der Gemeinderat hat beschlossen Sitzung vom 22.03.2018

Die Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung gem. Oö. FWG 2015 wurde einstimmig beschlossen und sieht folgende Ersatzbeschaffung bei den Fahrzeugen vor:

Fahrzeug:	Baujahr:	Ersatzbeschaffung:
KDOF	2002	2020
TLF-2000	1993	2021
LFB-A2	2009	2034
KRF-L	2016	2041

Nach Abschluss der Ersatzbeschaffungen für Kommandofahrzeug und Tanklöschfahrzeug sollen die entsprechenden Räumlichkeiten (Stellplätze und Mannschaftsräume) bis 2027 auf einen zeitgemäßen Standard gebracht werden.

Die **Prüfberichte** der Aufsichtsbehörde über die Prüfung des Nachtragsvoranschlags 2017 und des Voranschlags 2018 wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der **Prüfbericht** des örtlichen Prüfungsausschusses über eine Prüfung der Gemeindegebarung am 5. März 2018 wurde ebenfalls zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der **Rechnungsabschluss 2017** wurde einstimmig beschlossen.

Der ordentliche Haushalt konnte mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 3.118.883,76 ausgeglichen abgeschlossen werden.

Der außerordentliche Haushalt weist bei Einnahmen von € 822.040,54 und Ausgaben von € 858.728,78 einen Abgang in Höhe von € 36.688,24 auf. Aufgrund eines geringeren Baufortschritts beim Vorhaben „Umlegung R17“ konnten die Fördermittel (LZ + BZ) nicht beantragt werden, wodurch ein Abgang in Höhe von € 38.321,29 entsteht.

Der Abgang beim Vorhaben „Kommunal-FZ (Muli) – Ersatzbeschaffung“

in Höhe von € 60.000,- wurde mit BZ-Mittel im Finanzjahr 2018 gedeckt. Der Überschuss beim Vorhaben „Umrüstung Straßenbeleuchtung LED-Technik“ in Höhe von € 18.530,46 resultiert hauptsächlich aus der Übernahme des Soll-Überschusses aus dem Vorjahr.

Beim „Kanalbau BA 12“ ergibt sich ein Überschuss in Höhe von € 43.102,59, da die Zuführungen laut Nachtragsvoranschlag 2017 vorgenommen werden konnten, mit dem Bau aber erst 2018 begonnen wird.

Im Finanzjahr 2017 konnten die Vorhaben „Kindergarten-Erweiterung“ mit € 1.064.106,61, „Zwischenfinanzierung KG-Erweiterung“ mit € 394.600,00, „Siedlungsstraßenbau“ mit € 275.936,72, „Gehsteigbau“ mit € 136.346,69 und „Kanalbau BA 10“ mit € 199.723,81 endgültig abgeschlossen bzw. ausfinanziert werden.

Der **Gesamtschuldenstand** konnte im Finanzjahr 2017 um € 342.425,72 verringert werden und beträgt mit 31.12.2017 € 1.983.543,08, wobei davon € 1.916.871,03 auf den Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit entfallen.

Der **Rücklagenstand** erhöhte sich im Rechnungsjahr 2017 um insgesamt € 50.954,51 und beträgt mit 31.12.2017 € 402.711,99.

Die Rückstufung der Gemeinde Weibern in die Tourismus-Ortsklasse D wurde einstimmig beschlossen.

Freie Mietwohnungen

Im Styria Wohnblock sind ab 01.07.2018 zwei Wohnungen neu zu vermieten.

Eine Wohnung mit 68,41 m²

befindet sich im 2 OG und besteht aus Wohnzimmer, Küche, Schlafzimmer, Bad, WC, Abstellraum, Diele und Loggia

vsl. monatliche Nutzungsgeldgebühr inkl. Betriebskosten und Heizungskosten: € 520,93
vsl. monatliche Garagenmiete: € 42,96
Baukostenbeitrag: € 1.271,57
Kautions: € 500,00
Genossenschaftsgebühren: € 180,00

Eine Wohnung mit 71,69 m²

befindet sich im Erdgeschoss und besteht aus Wohnzimmer, Küche, Schlafzimmer, Bad, WC, Abstellraum, Diele und Loggia

vsl. monatliche Nutzungsgeldgebühr inkl. Betriebskosten und Heizungskosten: € 545,86
vsl. monatliche Garagenmiete: € 42,96
Baukostenbeitrag: 1.329,97
Kautions: € 500,00
Genossenschaftsgebühren: € 180,00

Schriftliche Bewerbungen sind bis 04. Mai 2018 am Gemeindeamt Weibern abzugeben.

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Weibern,
Hauptstraße 5, 4675 Weibern
Redaktion: Gemeinde Weibern
Tel.: 07732/2555, Web: www.weibern.at
E-Mail: gemeindeamt@weibern.at

Fotos: Gemeinde Weibern, privat,
Rest namentlich gekennzeichnet
Druck: Druckerei Frömel
Herstellungsort: Taufkirchen/Tr.
Redaktionsschluss Juni 2018:
Freitag, 18.05.2018

Redaktionsschluss Ferien(s)pass



Die Gemeinde bittet wieder um Unterstützung bei der Programmgestaltung. Vorschläge für Aktivitäten können bis Freitag, 11. Mai 2018 schriftlich am Gemeindeamt Weibern eingebracht werden! Die Gemeinde würde sich freuen, wieder ein tolles Ferienprogramm für die Kinder bieten zu können und bedankt sich schon jetzt für die Mitarbeit.

Badesee Trattnachspeicher Leithen



Adaptierung Kinderbecken

Ende März wurde der Nichtschwimmbereich des Badesees durch die Errichtung eines Trenndammes mit einer Länge von ca. 30m verkleinert und die verbleibende Flachwasserzone mit Schilf bepflanzt um eine Verbesserung der Reinigungsleistung des Badeseewassers (Wurzelaument-sorgung) zu erreichen. Im verbleibenden Kinderbecken wurde ein neues Trennfließ eingebracht und die Rundkornaufgabe erneuert.

Grünlandförderung 2018

Für selbstbewirtschaftetes Grünland oder Grünland mit Beweidung und Kulturweiden, welche sich im Gemeindegebiet von Weibern befinden, wird eine Flächenprämie gewährt.

Die Förderung kann vom Bewirtschafter ab sofort, aber **spätestens bis 15. Juni** des laufenden Wirtschaftsjahres beantragt werden. Nach diesem Termin einlangende Anträge werden nicht mehr behandelt.

Dem Antragsformular der Gemeinde Weibern ist eine Kopie der Feldstückliste des Mehrfachantrages beizulegen. Der Förderwerber versichert mit seiner Unterschrift, dass die angeführten Flächen im Gemeindegebiet von Weibern liegen.

Radfahrbeauftragter



Nach jahrelanger erfolgreicher Tätigkeit hat Alois Roitingler die Funktion als „Radfahrbeauftragter“ der Gemeinde Weibern mit Ende der letzten Legislaturperiode zurückgelegt. Ihm folgt nun, als leidenschaftlicher Radfahrer und Mitglied im Radverein Weibern, Rudolf Gattinger nach.

Gute Rahmenbedingungen für RadfahrerInnen in unserer Gemeinde sind uns ein großes Anliegen. Rudi Gattinger hat sich gerne bereit erklärt, diese Funktion zu übernehmen.

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Klimabündnis Weibern und dem Umweltausschuss der Gemeinde Weibern steht er als Ansprechperson für die BürgerInnen unserer Gemeinde zur Verfügung, um gemeinsam weitere Verbesserungen in diesem Bereich zu erreichen.

Die Gemeinde Weibern dankt Alois Roitingler für die geleistete Arbeit und wünscht Rudolf Gattinger alles Gute!

Parkraumbewirtschaftung

Vom 15. Mai bis 31. August ist die Benützung der Parkplätze mit mehrspurigen Kraftfahrzeugen in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr beim Badesee gebührenpflichtig. Das Ticket kostet im o.a. Zeitraum € 3,-. Besonders hingewiesen wird, dass die Automaten keine Geldwechselfunktion aufweisen. Bitte nehmen Sie ausreichend Kleingeld mit! Man kann aber auch eine Saisonkarte erwerben, die am Gemeindeamt und beim Kiosk am Badesee zum Preis von € 30,- erhältlich ist. Ab 01. August werden diese Saisonkarten zum halben Preis abgegeben. Für die Bewohner der Verbandsgemeinden Geboltskirchen, Hofkirchen/Tr. und Weibern gibt es ermäßigte Saisonkarten zum Preis von € 20,-.

Der Reinhaltverband Oberes Trattnachtal wünscht einen angenehmen Aufenthalt an unserem schönen Badesee.

Informationen zur Wasserqualität unter www.land.oberoesterreich.gv.at/13094.htm

Bienenfreundlich durch´s zeitige Frühjahr

Die ersten Bienen sind unterwegs, sobald im zeitigen Frühjahr die Temperaturen konstant über dem Gefrierpunkt liegen. Während Honigbienen dank Honigvorrat im Stock mit ihrer Königin überwintern können, sterben bei den meisten Wildbienen die erwachsenen Tiere im Herbst ab: Ihr Nachwuchs startet dann auf sich gestellt ins neue Vegetationsjahr.



Foto: Rudolf Harra

Tipps für Bienenweiden:

- Auf heimische Pflanzen setzen: Manche, exotische Zierpflanzen (z.B. Forsythie oder Pflanzen mit gefüllten Blüten) haben leider kaum Pollen noch Nektar und taugen daher nicht als Bienenfutter.
- Beim Kauf von Samen und Pflanzen auf pestizidfreien bzw. biologischen Anbau und regionale Qualität achten.
- Manche Pflanzen haben einen besonders hohen ökologischen Wert als Pollenspender für Wildbienen. Dazu gehören neben Weidenarten vor allem der Natternkopf und alle Glockenblumen. Diese Wildblumen eignen sich auch als hervorragende „Sofortmaßnahme“ bzw. können bei ausgewählten Gärtnereien als Jungpflanzen erworben werden.

Sehr früh im Jahr fliegen Hummeln: Dank ihres Körperbaus und ihrer dichten Behaarung können sie sich schon bei wenigen Plusgraden auf die Suche für einen neuen Nistplatz machen. Sie nehmen dabei Totholzhaufen, Steinspalten und Mäuselöcher unter die Lupe.

Alle Bienen brauchen zu dieser Zeit dringend Nektar und Pollen – für sich und ihre Brut. Darum sind Frühblüher wie Weiden, Schneeglöckchen oder Kornelkirsche besonders beliebt. Generell gilt: Je vielfältiger und artenreicher das Blütenangebot über das ganze Jahr ist, umso mehr Bienen werden ausreichend Futter finden.

Tipps für den Wohnraum:

- Totholz, Sandhaufen und Pflanzenhalme: Liegenlassen und bewusstes Anbringen von altem Holz an sonnigen Plätzen schafft ebenso Wohnraum für Wildbienen, wie das Stehenlassen von Pflanzen über den Winter (Schlafplatz für Jungbienen).
- Nisthilfen machen dort Sinn, wo auch ein ausreichendes Nahrungsangebot zur Verfügung steht. Wichtig hierfür ist, dass sie nicht zu weit auseinanderliegen: Denn im Gegensatz zu Honigbienen haben Wildbienen einen Flugradius von wenigen hundert Metern.
- Mit Wildbienenhotels lassen sich viele Nistplätze auf kleinem Raum anbieten – und der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

„Erste-Hilfe-Tipp“:

Im Frühjahr können die niedrigen Temperaturen Bienen manchmal „zum Abstürzen“ bringen. Wer eine entkräftete Hummelkönigin oder Biene auf der Terrasse bzw. am Balkon findet, kann ihr leicht Hilfe anbieten: Ein halber Teelöffel Zucker, aufgelöst in etwas lauwarmen Wasser, reicht. Das dient als idealer Energienachschub – und die Biene kann nach wenigen Minuten wieder weiterfliegen.

Offene Bienenhütte - Einladung



Die Imkerei Friedrich Zöbl und der Imkerverein Hausruck-Nord laden am Sonntag, 27. Mai 2018 von 9:00 – 16:30 Uhr zum Tag der offenen Bienenhütte ein.

Ort: Imkerei Friedrich Zöbl, Marschalling 4, 4682 Geboltskirchen

Programm:

- Einführung in den Ablauf eines Bienenjahres.
- Bienen und ihre Wichtigkeit in der Natur.
- Möglichkeit zum Blick in ein Bienenvolk.
- Ein Schaubienenvolk ist zu besichtigen.
- Auf Schautafeln wird das Bienenleben gezeigt.
- Den ganzen Tag werden Führungen durch die Imkerei angeboten.
- Ausstellung alter und neuer Imkergeräte mit Vorführungen.
- Entdecken von Waben und Honigschleudern.
- Die Vielfalt der Bienenprodukte wird gezeigt, können verkostet und auch erworben werden.

Anmeldung bei größeren Gruppen unter

Tel- 07732/2656 oder 0650/2805903

Mail: f.zoebl@gmx.net

Wir laden alle an der Natur und den Bienen Interessierte ein, uns an diesem Tag zu besuchen.

Besuch beim Imker



Imker Brandstötter Gust, 81 Jahre, mit seinen Bienen in Dirisam

Regina Roitinger berichtet von ihrem Besuch beim leidenschaftlichen Imker und Bienenfreund Gustav Brandstötter, der, so wie fünf andere Weiberner Imker, Mitglied beim Imkerverein Hausruck Nord ist.

Regina: Seit wann bist du Imker?

Gust: Seit 40 Jahren.

Wieviele Bienenvölker hast du?

Gust: Jetzt noch 4, zu Spitzenzeiten in den 90er Jahren sogar 18.

Warum bist du Imker geworden?

Gust: Ich war schon immer sehr naturverbunden. Die alten Obstbäume auf unserer Streuobstwiese hatten keine Früchte mehr. Drei Jahre nachdem ich meine Bienenstöcke aufgestellt hatte, trugen sie wieder welche. Und natürlich wollte ich auch meinen eigenen Honig haben.

Gust zeigt das Honigland OÖ-Qualitätssiegel in Gold, mit dem sein Honig jedes Jahr ausgezeichnet wird. Besonders leuchten seine Augen, wenn er von den zahlreichen Besuchen der



Kindergarten- und Volksschulkinder erzählt. Gemeinsam schauen wir uns die Fotos von den Begegnungen der Kinder mit ihm und seinen Bienen an. Nicht nur den Honigbienen geht es gut bei Gust, sein Herz schlägt auch für die Wildbienen, für die er in seinem Garten eine Nisthilfe gebaut hat. Nahrung finden die Bienen in seinem Garten und auf der angrenzenden Wiese genug, denn diese wird extensiv bewirtschaftet, wie es früher üblich war. Sie wird nur zwei Mal gemäht und das Heu auf der Wiese getrocknet und weggebracht. Seine Frau Steffi zieht und vermehrt Wiesenblumen, die schon sehr selten geworden sind: Wiesenglockenblume, Wiesensalbei und Wiesenbocksbart. Leider, so erzählt mir die Blumenfreundin, wird in den letzten Jahren der Streifen neben der Landesstraße gemäht, und der Wiesensalbei, der einen trockenen, durchlässigen Boden braucht, verschwindet wieder. Wir sind uns einig: es gibt allgemein zu



wenig Blütenangebot für die Bienen, vor allem im Hochsommer.

Zum Schluss frage ich Gust noch, wie es seinen Bienen geht.

Gust: Meine Bienen haben heuer den Winter gut überstanden. Aber 2015 sind vier von meinen fünf Völkern gestorben, nur mehr eines blieb übrig. Das war ein großer Schock, ich weiß vor allem nicht, warum sie gestorben sind, die Varroamilbe war auf jeden Fall nicht die Ursache.

Etwas Besonderes hat Gust heuer beobachtet, das er in den 40 Jahren seiner Imkertätigkeit noch nie erlebt hat: am 9. und 10. Jänner 2018 war es mit 10-11 Plusgraden sehr warm - seine Bienen kamen ganz gelb von Blütenpollen heim.

Ich bedanke mich für das interessante Gespräch bei Steffi und Gust – seine Initialen G. B. stehen für das, was er ist: ein wahrlich Großer Bienenfreund.



Seit dem letzten Sommer betreut Leitner Daniel, 17 Jahre, in Dirisam einen Bienenstock und macht seine ersten Erfahrungen als Imker. Daniel: „Mir gefällt die Herausforderung, das Bienenvolk zu einem großen Honigertrag zu führen. Ich kann dieses Hobby nur weiterempfehlen, denn es ist sehr interessant und ein guter Ausgleich zu Arbeit und Schule.“

Wenn Daniel Hilfe braucht, stehen ihm sein Onkel und die Kollegen vom Imkerverein Rottenbach mit Rat und Tat zur Seite. Eines steht fest: bald werden mehr Bienenvölker unter seiner Obhut stehen.

Fotos Regina Roitinger



Stellenausschreibung, Kindergarten-Helferin

Der Pfarrcaritas-Kindergarten sucht ab November 2018 eine Helferin für ca. 28 Wochenstunden.

Die Aufgabenbereiche umfassen den Kinderdienst, die Busbegleitung und auch anteilmäßige Reinigung.

Voraussetzungen dafür sind eine abgeschlossene Helferinnenausbildung, sowie ein 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs. Bewerbungen können im Pfarramt oder auch im Kindergarten bis spätestens 30. Mai abgegeben werden.

Der Kindergarten gratuliert zum Geburtstag



„Zum Geburtstag viel Glück...“

Die Kindergartenkinder überraschten unseren Bürgermeister Herrn Manfred Roitinger auch heuer wieder mit einem Abbild in Lebensgröße. Mit einem musikalischen Ständchen und einem Geburtstagskuchen aus der Kindergartenküche gratulierten ihm die Kindergartenkinder und das Kindergarten team sehr herzlich!



Geburtstag von Pfarrer J. Andlinger

Zum 91. Geburtstag unseres Pfarrers Herrn G.R. Josef Andlinger gratulierten auch die Kindergartenkinder mit einem musikalischen Geburtstagsständchen. Schon einige Tage vorher wurde er von den Kindern in Lebensgröße gemalt und zum Geburtstag ausgehängt. Wir wünschen unserem Jubilar alles Gute und vor allem Gesundheit. Im Namen der Kinder danken wir auch für die großzügige Spende, die er uns wieder überreicht hat! Damit wird für die Kinder ein Geschenk in das Osterkisterl gelegt.

NMS Haag Tag der offenen Tür



Am 12. Jänner kamen ca. 70 Schülerinnen und Schüler aus den umliegenden Volksschulen zu einem Tag der offenen Tür an die NMS Haag, um sich von der zukünftigen Schule ein Bild zu machen.

In einem Stationsbetrieb konnten die neuen Interessenten einige Fächer in gekürzten Unterrichtseinheiten kennen lernen. Der Tag wurde von den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrerinnen und Lehrern der 4. Klassen organisiert und durchgeführt. Den Transport zu unserer Schule übernahm wie in den vergangenen Jahren die Fa. Möseneder aus Geboltskirchen. In der großen Pause wurden die Kinder zusätzlich mit einer gesunden Gratisjause versorgt.

Folgende Stationen wurden an diesem Tag angeboten: Musik, Bewegung und Sport, Informatik, Bildnerische Erziehung und Physik. Zusätzlich gab es eine Führung durch das Schulhaus. Dir. Kornthner freute sich über die große Begeisterung der Gäste und hofft, dass sich viele der Besucher als Schüler des kommenden Schuljahres anmelden werden.

Einladung

ein schulumfangsames Projekt der Musik-NMS Haag



Uraufführung:
17. Mai 2018,
19.30 Uhr
ÖTB-Turnhalle
Haag

AUVA-Falltraining in der NMS



Sturz und Fall ist die häufigste Unfallursache in Schulen, im Schulsport und in den Pausen. Die AUVA hat sich zum Ziel gesetzt, Präventionsarbeit an Schulen zu leisten.

Im Rahmen dieser Aktion zeigte Herr Kroißböck von der AUVA unseren Schülern richtiges Verhalten bei Stürzen. Die Kinder waren mit Eifer dabei und hatten beim Erlernen der verschiedenen Falltechniken sichtlich Spaß.

Musicalfahrt der NMS



Mogli, Baghira, Balu, Kaa, Shir Kan ... Wer kennt sie nicht, die Figuren aus dem Buch „Das Dschungelbuch“ von Rudyard Kipling? Die 1M-Klasse hat sich die Geschichten von Freundschaft und Zusammenhalt in Form eines Musicals im Kongress- und Theaterhaus Bad Ischl zu Gemüte geführt. Die mitreißenden Melodien und witzigen Dialoge, von bestens ausgebildeten Musical-Darstellerinnen und Darstellern in einer perfekten Bühnenshow dargeboten, begeisterten nicht nur die Kinder, sondern auch ihre Eltern, die ebenfalls zu dieser Fahrt eingeladen waren.

Musik-NMS Haag ist Meistersingerschule



Am 15. Februar 2018 wurde der Neuen Musikmittelschule Haag/H. eine weitere Auszeichnung zuteil. In einer Feierstunde im Linzer Schloss überreichten LH Mag. Thomas Stelzer und der Präsident des Chorverbandes OÖ. MMag. Harald Wurmdobler ein Zertifikat und Plakette für das Gütesiegel „Meistersingerschule“ an Dir. Kornner und Musikkoordinator Gerhard Penzinger.

Diese Auszeichnung wird an Schulen in OÖ. verliehen, die sich besonders um den Chorgesang verdient gemacht haben.

2m auf Werbefahrt



Kaum war der „Tag der offenen Tür“ gelaufen, startete die 2m Klasse gemeinsam mit ihren Musiklehrern Georg Malzer und Andrea Preis zum Gegenbesuch an die umliegenden Volksschulen. Ziel war wie immer, die Kinder für die Musik zu begeistern. Eine Stunde wurde gemeinsam gesungen, gespielt und getanzt. Die VolksschülerInnen aus Haag, Rottenbach, Geboltskirchen, Weibern und Geiersberg waren mit großer Freude dabei und ließen dabei auch ihr musikalisches Talent aufblitzen.

Skikurs der NMS Haag in Hinterglemm



Jedes Mal, wenn der erste Schnee fällt, beginnt er sich zu drehen – der Skicircus Saalbach-Hinterglemm-Leogang-Fieberbrunn. Und wir, 45 Schüler und 5 Lehrer der NMS Haag/H. waren auch heuer wieder dabei. Bei warmen, frühlinghaften Temperaturen und tollen Pistenverhältnissen genossen wir unseren Schulschikurs kurz vor den Semesterferien. Das herrliche Winterwetter und der strahlende Sonnenschein zu Beginn der Woche sorgten für Spaß und Freude am Schifahren. Egal ob Zwölferkogel, Schattberg, Kohlmais oder Hochalm – alle Pisten wurden von unseren Schülern gemeistert. Eine Spieleolympiade, ein Tischtennis- und Wuzelturnier, ein lustiger Hüttenabend und unser Abschlussrennen rundeten die gelungene Woche ab.

Feuerwehr Weibern wählte die Führungsmannschaft für die Zeit 2018-2023



Am Freitag, den 16. März 2018 fand die 146. Vollversammlung der FF Weibern mit den Neuwahlen des Kommandos statt. Kommandant Georg Stockinger konnte 69 Feuerwehrmitglieder im Gasthaus Roitinger begrüßen. Erfreulicherweise nahmen auch Bezirksfeuerwehrkommandant Josef Murauer, Abschnittsfeuerwehrkommandant Franz Oberndorfer, Ehren-Bezirksfeuerwehrkommandant Rudolf Harra sowie Bürgermeister Manfred Roitinger bei der Vollversammlung teil.

In den Berichten des Schriftführers Markus Auzinger und des Kassiers Christoph Stafflinger wurden die Zahlen und Fakten über das vergangene Feuerwehrjahr präsentiert. Kommandant Georg Stockinger las die arbeitsintensiven vergangenen 4 Jahre Revue passieren.

In dieser Zeit wurde ein neues Einsatzfahrzeug und ein neuer Anhänger für die Notstromversorgung angekauft.

Zahlreiche Stunden wurden in unserer Feuerwehrhalle geleistet, hier nur überblicksmäßig die größten Projekte: Renovierung des Bundwerkes 2014, Neubau der Freiluftbar Alkquarium 2015, Installation einer neuen Absaugung im Küchenbereich 2016, Pflastern des gesamten Vorplatzes und Erneuerung des Bühnenbereichs 2017.

In einer kleinen Vorschau auf die nächsten fünf Jahre wurde unter anderem das Ergebnis der Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung des Landes Oberösterreich präsentiert,

das den Austausch von 2 Einsatzfahrzeugen vorsieht.

Die anwesende Mannschaft wurde auch über den kürzlich getätigten Ankauf eines Staplers informiert. Dieser besitzt eine Hubkraft von 2500 kg und soll in Zukunft die Logistik bei Katastropheneinsätzen optimieren. Auch beim Hallenfest wird dieses Fahrzeug in Verwendung sein. Der Liefertermin des Gerätes ist für August 2018 vorgesehen.

Die beiden neuen Jugendfeuerwehrmitglieder Marc Stafflinger und Patrick Peinbauer wurden feierlich angelobt. Abschnittskommandant Franz Oberndorfer und Bezirkskommandant Josef Murauer gaben einen kurzen Überblick über die laufenden Projekte auf Abschnitts- und Bezirksebene und bedankten sich für die geleistete Arbeit.

Der wichtigste Teil des Abends war jedoch sicherlich die Neuwahlen der Führungsmannschaft.

Georg Stockinger erklärte sich bereit, die sehr verantwortungsreiche und zeitintensive Position des Feuerwehrkommandanten auch für die nächsten fünf Jahre zu übernehmen. Die Mannschaft bestätigte ihn mit hoher Zustimmung in seinem Amt.

Für die Funktion des Kommandant-Stellvertreters stellte sich Manuel Gammer zur Verfügung. Mit einem sehr guten Wahlergebnis tritt er nun in die Fußstapfen seines Vorgängers Wilfried Stockinger.

Als Neueinsteiger im Führungsteam stellte sich Christoph Stüblreiter der Wahl zum Schriftführer. Nicht nur seine Ausbildung, auch die Tatsache, dass er keine Gegenstimme erhielt bestätigten seine Eignung für das Amt.

Den Lohn für seine ausgezeichnete Arbeit in den vergangenen vier Jahren erhielt auch Kassier Christoph Stafflinger, der sich neuerlich der Wahl zum Kassenführer stellte und

mit 100% Ja-Stimmen wiedergewählt wurde.

Markus Auzinger legte die Funktion des Schriftführers zurück und wird sich in Zukunft als Zugskommandant neuen Aufgaben widmen.

Das Kommando vervollständigen:

- Gerätewart Michael Rabengruber
- das Jugendbetreuer-Team bestehend aus Thomas Duschek, Josef Krausgruber und Christopher Rabengruber
- Atemschutzwart Alexander Lugmair
- Funkbeauftragter Bernhard Oegger
- Gerätewart- Stellvertreter Markus Roitinger

Drei Funktionäre legten nach vielen Jahren Tätigkeit im Kommando ihr Amt nieder. Erfreulicherweise werden die folgenden Kameraden in Zukunft nicht nur im „normalen Feuerwehralltag“ ihr Fachwissen einbringen, sondern auch weiterhin einen Verantwortungsbereich übernehmen.

- Andreas Hager war seit 1998 Zugskommandant und Atemschutzwart. In Zukunft wird er als Obmann-Stellvertreter des Vereins zur Unterstützung der FF Weibern Bernhard Furtner zur Seite stehen.

- Wilfried Stockinger war nicht nur die letzten vier Jahre Kommandant-Stellvertreter, sondern seit dem Jahr 2000 in verschiedenen Funktionen durchgehend Kommandomitglied. Als Chefelektriker wird er weiterhin für die Notstromaggregate zuständig sein.

- Roland Weiß war seit 2000 Jugendbetreuer, aber bereits schon vorher als Jugendhelfer tätig. Er wird sich von nun an um das Inventar der Feuerwehrhalle und den Verleih von Festausstattung kümmern.

News von der Union GT/Sektion Fußball

Nach einer wie gewohnt längeren Winterpause wurde im Jänner unter Trainer Albert Hofbauer das Aufbautraining für die Frühjahrsaison wieder aufgenommen. Viele Kilometer wurden abgespult und dank der äußeren Bedingungen konnte relativ früh auf dem Trainingsplatz begonnen werden, die körperlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Frühjahrsmeisterschaft zu erreichen.

Personell war es bei der Union GT Weibern in der Übertrittszeit ruhig. Es wurde nur ein Transfer durchgeführt – Clemens Breinbauer kam leihweise vom SV Schlüßberg, um den Kampf um das 1er Leiberl im Tor der Union zu intensivieren.

Aufbauspiele gehörten natürlich auch dazu - hier die Ergebnisse:

Weibern gg. Schlüßberg 4:2

Weibern gg. Riegerting 4:2

Weibern gg. Rottenbach 1b 3:1

Weibern gg. Reichersberg 5:1

Weibern gg. Prambachkirchen 3:5

Trotz der eher durchwachsenen Ergebnisse in den Vorbereitungsspielen, die bekanntlicherweise nicht zu hoch bewertet werden dürfen, geht die

Mannschaft ausgezeichnet vorbereitet in die Frühjahrsmeisterschaft. Zum Abschluss wurde noch ein Trainingslager in Güssing durchgeführt, wo sich unsere Kicker noch den letzten Schliff geholt haben, damit das gesetzte Ziel – die Top 5 – auch erreicht werden kann.

Die Union GT Weibern/Sektion Fußball freut sich auch bei der Frühjahrsaison auf euer zahlreiches Erscheinen und auf weitere 12 erfolgreiche Spiele und möchte sich in diesem Zuge bei allen für die Unterstützung in der vergangenen Herbstsaison bedanken. Natürlich auch ein großes Dankeschön an alle unsere zahlreichen Sponsoren, die einen Meisterschaftsbetrieb erst möglich machen.

Bei der **Damenmannschaft** hat sich auch einiges getan – nach dem Abgang von Zobl Dominic aus persönlichen Gründen wurde intensiv nach einem neuen Trainer gesucht, was sich im Endeffekt als äußerst schwierig herausstellte – trotzdem gelang es den Mädels und den Funktionären der Union GT Weibern, einen echten Goldgriff zu tätigen – ein alter Bekannter, Sascha Stöckl, stellte sich der

Herausforderung und übernahm das Amt des Damentrainers in Weibern. Sascha ist in Weibern ja kein ungeschriebenes Blatt, da er vor geraumer Zeit auch die Kampfmannschaft der Herren betreute. Auf diesem Weg wünscht die Union Sascha und den Mädels auch alles Gute und eine erfolgreiche Frühjahrsmeisterschaft.

Spielplan Frühjahr

Peterskirchen : W	MO 02/04 16.30
Kohlgrube : W	SO 08/04 16.30
Grieskirchen 1b : W	SA 14/04 18.30
W : Hofkirchen	SO 22/04 16.30
Bruckmühl : W	SO 29/04 16.30
W : Eberschwang	SO 06/05 17.00
Ampflwang : W	SA 12/05 17.00
W : Zell/P.	MO 21/05 17.00
W : Gaspoltshofen	SO 27/05 17.00
Kematen : W	SO 03/06 17.00
W : Geboltskirchen	SO 10/06 17.00

Reserve beginnt immer 2 Stunden früher
(außer Grieskirchen 1b)

Spielplan Damen Frühjahr

W : St. Peter	SA, 17/03 15.00
Münzkirchen : W	SO, 25/03 11.00
W : Lochen	SO, 07/04 15.00
Schwanenstadt : W	SO, 22/04 11.30
Pettenbach : W	SO, 28/04 16.00
W : Hohenzell	SA, 12/05 17.00
Vöcklabruck : W	SO, 27/05 11.00
W : Peuerbach	SA, 09/06 12.30

4. Wiwari-Nachwuchshallenturnier

Die Union Weibern Sektion Fußball hat am 03.03. in der Mehrzweckhalle das Wirari-Nachwuchshallenturnier mit 26 Mannschaften veranstaltet.



Beginn 8:30 mit einem U 11 Turnier – 10 Mannschaften - Finalpartie: Union Weibern : Gaspoltshofen 5:0, ab 13 Uhr ein U9 Turnier mit 8 Mannschaften – Finalpartie: Dorf : Rottenbach 0 : 2 – Weibern 5 Platz, sowie ab 16 Uhr ein U13 Turnier mit 8 Mannschaften: Finalpartie: Union Weibern : Pichl 0 : 1 – zweite Mannschaft Union Weibern 7 Platz. Die Union möchte sich bei allen Mitwirkenden für den Einsatz d.h. Aufbau am Freitag Nachmittag, Spielbetrieb ganztags am Samstag sowie anschließendes Aufräumen bzw. bei den buffetverantwortlichen Fussballmädls und Johannes Oberndorfer herzlich bedanken.

Training für Kinder

Training für Kinder, die gerne Fussball spielen möchten
Alter 6 -9 Jahre
Beginn am 04.04.2018
16.00 bis 17.00 Uhr
am Sportplatz Weibern

Trainer gesucht

Die Union Sektion Fussball sucht einen Nachwuchstrainer für unseren kleinen Kicker d.h. 6 - 9 Jahre, Anforderungsprofil:
man liebt den Umgang mit Kindern sowie Interesse am Fussball, Zeitaufwand am Anfang:
einmal Training am späten Nachmittag in der Woche 1 - 2 Stunden.
bei Interesse bitte bei Martin Krenn
Telefon: 0676/814283712 melden.

Volleyballer gesucht

Hobby
**VOLLEYBALLER
GESUCHT (m/w)**

Wer: Jede Altersgruppe ab 16 Jahren
mit Volleyball – Grundkenntnissen
Wann: jeden Sonntag im Mai ab 18:00 Uhr
Wo: Mehrzweckhalle Weibern

Schau einfach vorbei !!

Ansprechpartner: Martina Nimmerfall 0664 2353295
Hanspeter Grabmer 0699 10341420

Trainingszeiten:
SO ab 18h und Mi ab 19 h - ganzjährig (Sommer Beachplatz) www.vc-weibern.at

Verleihung der Junior-, Jungmusiker- und Musikerleistungsabzeichen

Am 21. Jänner 2018 fand die Verleihung der Junior-, Jungmusiker- und Musikerleistungsabzeichen des OÖ Blasmusikverbandes im Veranstaltungssaal „s'Zentrum“ in Kallham statt.

Musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde von einem Auswahlorchester, geleitet von den vier Teilnehmern des neuesten Fortbildungs-Formates des Blasmusikverbandes: des Dirigentencoachings. Auch den Absolventen des Dirigentencoachings wurden im Rahmen dieser Festveranstaltung ihre Abschlusszertifikate überreicht.

Die Jungmusikerin der Musik-W.G. Lara Gittmaier hat das Junior-Leistungsabzeichen auf der Querflöte mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt.



Der Musikverein Weibern und die Jugendkapelle Weibern-Geboltskirchen gratulieren Lara sehr herzlich zu dieser tollen Leistung und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg und Freude beim Musizieren!



Firmlinge kaufen Gemüsefeld, Hühner, Ziegen, Esel und Ochsen

Weil christliches Handeln auch benachteiligte Menschen im Blick hat, haben sich die Firmlinge im Rahmen eines Workshops von „young caritas“ mit dem Thema „Hunger in der Welt“ näher beschäftigt. Dabei wurde offensichtlich, dass es vor allem ein „Verteilungsproblem“ ist, warum so viele Menschen hungern. Immerhin könnten mit den weltweit produzierten Lebensmitteln 12 Milliarden Menschen ernährt werden.

Beim Vorstellgottesdienst am 12. März präsentierten die Jugendlichen die Inhalte des Workshops und machten darauf aufmerksam, dass der Einkauf von fair gehandelten Produkten ein wichtiger Beitrag ist damit Plantagenarbeiter und Kleinbauern in den sogenannten Entwicklungsländern gestärkt werden. Nach dem Gottesdienst luden die Firmlinge zum Suppen-Essen ins Pfarrheim. Das Motto lautete, in Anlehnung an den Familienfasttag: „Anstelle eines ausgiebigen Mittagessens „nur“ eine köstliche Suppe essen und das ersparte Geld für Hungernde spenden.“ Mit den Spenden (1.056,00

Euro) werden nun Hühner, Ziegen, Saatgut, Gemüsefelder, Ochsen, usw. für die Menschen in benachteiligten Regionen in der Welt gekauft, damit sie selber für ihr Überleben sorgen können. Näheres dazu unter: shop.caritas.at/schenken-mit-sinn. Lisi Danner (Yoga und Bewegung) spendete dazu noch den Erlös von € 600,00 aus ihrer Aktion „108 Sonnengrüße für einen guten Zweck“.

Übrigens: Fair gehandelte Produkte (EZA) gibt es in der Spezerei
Die Firmlinge laden zur Mitfeier der Hl. Firmung am Sonntag, 06. Mai 2018, um 10:00 herzlich ein.



Während die Mütter die köstlichen Suppen zur Verfügung stellten waren die Firmlinge für die Organisation rund um das Suppenessen verantwortlich. Im Bild Jannik Wilfingseder und Philip Krempl.



Nachbericht: Jahrgang 1938 - Zeitzeugen berichten

Am 11. März 2018 veranstaltete das Katholische Bildungswerk Weibern im Gasthaus Roitinger einen hochinteressanten Nachmittag zum Thema: „Jahrgang 1938 – Ein Blick zurück“.



Der Einladung folgten beachtliche 170 Zuhörer. Das österreichische Gedenkjahr 2018 war für das Team des KBW der Anlass, um Kontakt zu den Weibernern des Jahrgangs 1938 aufzunehmen und sie einzuladen, über ihre Kindheit, Schulzeit, Flüchtlingszeit & Zeit des Wiederaufbaues zu berichten. Interviewt wurden sie vom Journalisten & Theologen Martin Kranzl-Greinecker.

Es wurden auch ehemalige Klassenkollegen und Lehrer aus der Volksschulzeit in Weibern eingeladen. So kam es zu einem berührenden Klassentreffen dieses Jahrganges.

Es war ein sehr gelungener Nachmittag, an dem die „Zeitzeugen“ aus ihrem Leben berichteten und ihren Lebensschatz an jüngere Generationen weitergeben konnten. Zum Abschluss äußerten sie den Wunsch: „Es soll so bleiben, wie es jetzt ist.“ Friede und Wohlstand können nicht als Selbstverständlichkeit betrachtet werden. Die Interviewten blickten in Dankbarkeit auf ihr Leben zurück.

Starke Eltern - Starke Kinder

Wie können wir Kindern helfen, ein glückliches, sinnerfülltes Leben zu führen.

Mittwoch, 25. April 2018

19.00 Uhr

Pfarrheim Weibern

Eintritt: € 8,-



Referentin: Susanne Proier

Das Leben stellt uns täglich vor Herausforderungen.

Eltern und ErzieherInnen kommt die Aufgabe zu, wahrzunehmen, was das Kind braucht, was es lernen kann und will.

Ist Widerstandskraft angeboren oder kann Resilienz auch erworben werden? Ein vertrauensvoller Blick, eine stärkende Begegnung, Großeltern, ein Haustier oder ein Gebet können oft Welten versetzen.

**Busreise zur Landesausstellung**

Enns - Schlögen - Oberranna

Samstag, 9. Juni 2018

8.00 - 18.00 Uhr

Gemeindeamt Weibern



Fahrt in einem modernen Reisebus von Weibern zum Kastell Oberranna. Weiter geht es nach Schlögen, wo ein außergewöhnlich gut erhaltenes römisches Bad zum Eintauchen in die antike Welt von Architektur und Lebensfreude einlädt. Die Hauptausstellung wartet in Enns: Auf eine spannende Zeitreise in eine wichtige Siedlung des römischen Weltreiches wird man sich im Museum Lauriacum begeben.

Ausklingen wird der Tag mit Musik des Ensembles „Vivarium Brass“ im Gasthaus Roitinger.

Für die Teilnehmer der Tagesfahrt ist der Eintritt frei!

Fahrtkosten inkl. Eintritt und Führung in Enns € 28,- (Ausstellung und Basilika) Anmeldung bis spät. 25. Mai 2018 durch Einzahlung bei der RaiBa Weibern Iban: AT 80 3425 0000 0372 2766 Kennwort: Landesausstellung

Aus dem Alltag eines Rennradprofis

Der Radfahrverein holt den 24-jährigen Sportler Felix Großschartner nach Weibern. Seit dem heurigen Jahr ist er im Trikot des World Tour Teams „BORA hansgrohe“ unterwegs und startete mit Platz 9 im Klassiker Paris-Nizza sehr erfolgreich in die Saison 2018. Anfang Mai wird Felix den Giro d'Italia in Angriff nehmen, ehe es im September zum Highlight des Jahres kommt. Bei der Heim-WM steht ein Start sowohl im Einzel- und Mannschaftszeitfahren als auch im Straßenrennen am Programm.

Der RFV lädt alle Interessierten am 28. April um 15 Uhr in die Mehrzweckhalle Weibern zu einem Vortrag und einer anschließenden gemütlichen Ausfahrt mit Felix Großschartner ein.

Vortrag der Gesunden Gemeinde



Die Gesunden Gemeinden Haag, Weibern, Aistersheim & Rottenbach laden ein zum Vortrag:

„Aktuelle Aspekte in Vorsorge und Behandlung gynäkologischer Tumorerkrankungen“



Gynäkologisches Tumor Zentrum Ried

Barmherzige Schwestern Krankenhaus Ried

OA Dr. Florian Baminger

am 25. April 2018 um 19:30 Uhr
im Einsatzzentrum Haag/H., Starhemberg 20b

Laut Statistik Austria wird jährlich bei rund 21.000 Männern und 19.000 Frauen die Diagnose Krebs gestellt. Brustkrebs ist mit ca. 30% eine der häufigsten Krebserkrankungen. In den letzten 20 Jahren wurde auf Vorsorge und Früherkennung viel Wert gelegt, wodurch auch das Risiko für Neuerkrankungen sowie das Sterberisiko reduziert werden konnten. Darum sollte dem Thema auch weiterhin große Bedeutung beigemessen werden.

Glasfaser-Technologie in Weibern

Die Energie AG Telekom beabsichtigt in Weibern den Internetzugang mittels Glasfaser-Technologie für Privathaushalte auf das nächste Level zu bringen.

Bei Fiber-to-the-Home (FTTH) wird eine Glasfaser bis in Ihr Haus und zum Endgerät verwendet. Damit gehört langsames Internet der Vergangenheit an, da Sie auf die modernste und zukunftsfähigste Technologie setzen. Auch die letzten Meter in Ihr Haus werden bei FTTH mit Glasfaser realisiert, wodurch keine bremsende Technologie mehr vorhanden ist. Um nur 19,90€ bekommen Sie bereits einen Internet-Zugang mit lichtschnellen 100Mbit/s.

Die Bauarbeiten für den Glasfaserausbau in Weibern sind im Gange und schreiten zügig voran. Die ersten Glasfaser-Haushalte können im Herbst 2018 in Betrieb gehen und Teil der digitalen Zukunft werden. Zusätzlich werden in den nächsten Wochen die Mitarbeiter Rebecca Höfner und Heinz Rathmayr Kontakt mit Ihnen aufnehmen, um einen persönlichen Termin für Ihre Fragen rund um das Thema powerSPEED zu vereinbaren. Rebecca Höfner

Telefonnummer: 0664 60165 5482

E-Mail: ftth2@energieag.at

Heinz Rathmayr

Telefonnummer: 0664 60165 5638

E-Mail: ftth6@energieag.at

Brotbackkurs

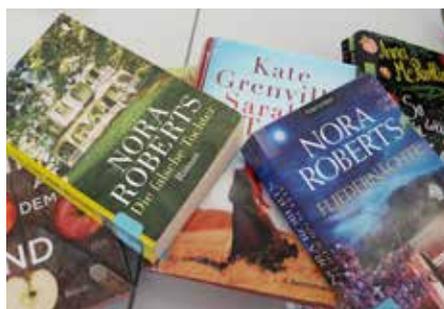


Die Gesunde Gemeinde Weibern organisiert einen Brotbackkurs am 30. April 2018. Treffpunkt ist um 18:00 Uhr (Dauer ca. 4 Stunden) bei Familie Matzeneder in Freinberg 1, Meggenhofen. Die TeilnehmerInnen werden an diesem Abend unter fachlicher Anleitung der Seminarbäuerin Martina Matzeneder duftende Brote und leckeres Gebäck zaubern. Anmeldung am Gemeindeamt ab sofort bis 24. April, begrenzte Teilnehmeranzahl. Der Unkostenbeitrag von € 20,-- ist bei der Anmeldung zu entrichten.

Bücherflohmarkt



Platz für neue Bücher, Spiele und DVD's wird benötigt, damit aktuelle Literatur angeboten werden kann.



Die Gemeindebücherei Weibern veranstaltet am Samstag, den 9. Juni in der Zeit von 13.00 – 17.00 Uhr einen Bücherflohmarkt in der Mehrzweckhalle. Für das leibliche Wohl (Getränke, Kaffee & Kuchen) ist bestens gesorgt! Auf zahlreichem Besuch freut sich das Team der Gemeindebücherei Weibern.



Musiplattlturnier und Fröhshoppen

Musi-Fröhshoppen

Am Pfingstsonntag, 20. Mai 2018 findet auch heuer wieder der Musi-Fröhshoppen in der Reidingerhalle in Niederndorf statt.

Der Musikverein freut sich auf gemütliche Stunden mit Ihnen bei Fröhshoppenmusik, Spanferkel, Pizza, Würstel, Bier, Wein, Limo, Kaffee und Kuchen.

Bereits am Samstag, 19. Mai 2018 wird ab 13:00 Uhr die 6. Weiberner Ortsmeisterschaft im „Platt'l werfen“ ausgetragen. Für Ihr leibliches Wohl wird von den Musikerinnen und Musikern gesorgt.

Am Freitag, 18. Mai 2018 besteht ab 19:00 Uhr die Möglichkeit zum Training bzw. zur Vorbereitung auf das Turnier. Die Auslosung der Gruppen erfolgt um ca. 20:30 Uhr.

Anmeldungen bitte bei Obmann Markus Oberndorfer (0699/19663588).

Der Musikverein erwartet ein sehr interessantes und spannendes Wochenende und würde sich über die Teilnahme von möglichst vielen Vereinen, Organisationen, Cliques usw. sehr freuen.



Einladung Volleyball



Spezerei

Wir haben für dich geöffnet:

Fr. 20. April - 15 bis 18 Uhr (Markt)

Sa. 12. Mai von 9 bis 11 Uhr

- falls du für den Muttertag noch was Besonderes suchst....

Fr. 18. Mai - 15 bis 18 Uhr (Markt)



Eine aktuelle Übersicht unserer Produktvielfalt von unseren Weiberner Lieferanten:

Barth Maria
Beinhaupt Sandra
Firma Müller
Gietl Carola
Hamedinger Sebastian
Kleinpötzl Johanna
Mair Willi/Marn Dietmar
Mittermayr Alexandra
Rabengruber Andrea
Reisinger Sabine
Roitinger Daniel
Stüblreiter Claudia
Sumereder Lisi
Starlinger Hans
Weiß Romana
Zarhuber Eva

Für aktuelle Anlässe (Ostern, Weihnachten...) gibt's dann zusätzliche Angebote!

Wir hoffen deine Neugier geweckt zu haben und freuen uns auf deinen Besuch in der Spezerei!

Falls du Zwischendurch was brauchst ruf an: 0699/1917 3499



Apfelringe, Walnüsse, Schoko-Nüsse
Häkellarbeiten
Kompostdüngerstäbchen
Pflegeprodukte
Honig, Propolis, Pechsalbe
Bauernbrot, Weiberner Weckerl
Gedrechseltes
Figuren aus Schafwolle
Käsespezialitäten
Eingemachtes, Tees, Pflegeprodukte
CDs (All you need is Swing)
Kuscheltierchen (gehäkelt)
Liköre, Zwieback, div. Köstlichkeiten
Weine
Torten, Pralinen, Kuchen....
Dekor Eulen (gehäkelt)



Pflegeregress

Wie wirkt sich das Verbot des Pflege regresses in den ersten beiden Monaten des Jahres 2018 im Bezirk Grieskirchen aus?

Der SHV GR informiert: „Kein Grund zur Sorge!“

Im Dezember 2017 wurden im Bezirk Grieskirchen 13 Heimanträge gestellt, im neuen Jahr 2018 wuchs die Zahl im Jänner auf 23 und im Februar auf 30 Heimanträge an. Davon konnten auch 48 betagte Menschen bereits aufgenommen werden, großteils sogar im Wunschheim. Zum Stichtag 6.3.2018 stehen 18 Personen auf der Warteliste, teils weil sie lieber auf ihr Wunschheim warten, teils weil die Aufnahme noch nicht so dringlich ist. Zum 6.3.2018 sind im Bezirk Grieskirchen 5 Plätze frei, davon 2 Einzel-

zimmer und 3 Zweibettzimmer. Die gute Nachricht ist, dass die durchschnittliche Wartezeit im Jänner nur 7,6 Tage betrug und im Februar 9,4 Tage für eine Langzeitaufnahme.

Das heißt, dass im Falle einer plötzlich auftretenden Pflegebedürftigkeit z.B. durch einen Schlaganfall hervorgerufen, binnen weniger Tage ein Heimplatz angeboten werden kann. Falls dies ein Zweibettzimmer ist und nicht im Wunschheim, gibt es die Option einer Übersiedelung. Eine Langzeitaufnahme erfordert die Pflegestufe 4, nur in Ausnahmen der „sozialen Indikation“ z.B. unzumutbare Wohnverhältnisse, kann auch eine Aufnahme mit Pflegestufe 3 nach einer Begutachtung durch die Koordinatorin für Betreuung und Pflege erfolgen.

Die Grundsätze für eine Heimaufnahme lauten auch 2018:

- Dringlichkeit vor Wartezeit!
- Dringlichkeit vor Komfort!
(eine dringende Aufnahme wird einer Übersiedelung vorgezogen)
- Mobil vor stationär!

Für Beratung und Heimanträge stehen die Mitarbeiterinnen der Sozialberatungsstellen in Grieskirchen, Gaspolthofen und Kallham und an einem Sprechtag im Gemeindeamt Steegen nach Terminvereinbarung sehr gerne zur Verfügung!

Sozialberatungsstelle Grieskirchen im Bezirksalten- und Pflegeheim Wagnleithnerstraße 36,
4710 Grieskirchen,
Telefon: 07248/61744,
e-mail: sbs@shvgr.at

Prävention Afrikanische Schweinepest

Die Bekämpfung der – **für Menschen absolut ungefährlichen** – Afrikanischen Schweinepest (ASP) beim Wildschwein gestaltet sich schwierig.

Die nächstgelegenen Erkrankungsfälle traten in folgenden Ländern auf: Ukraine, Polen und zuletzt auch in Tschechien und Rumänien.

Um Tierleid und wirtschaftliche Verluste für Tierhalter und die nachgelagerten Wirtschaftszweige (Exportverbote) zu vermeiden, ist die Einschleppung der ASP in Hausschweinebestände zu verhindern. Zum Schutz der Hausschweinebestände vor ASP werden Sie ersucht, einige wichtige Vorsorgemaßnahmen einzuhalten:

Speisereste:

Der Erreger der ASP ist sehr widerstandsfähig und kann Wochen, in gefrorenem Fleisch und Wurstwaren sogar mehrere Jahre überleben.

• Keine Entsorgung von Speiseresten in der Natur (Infektionsgefahr für Wildschweine)

• Keine Verfütterung von Speiseresten, Fleisch und Wurstwaren an Hausschweine (§ 15a Tierseuchengesetz. ...)

• Fremdarbeitskräfte sind dahingehend zu instruieren, dass Reiseproviantreste nur in verschlossene Müllbehälter einzuwerfen sind (im Idealfall in Sammelbehälter der TKV)

Futter und Einstreu:

• Futter und Einstreu ist am Betrieb vor Wildschweinen geschützt zu lagern

• Kein Verfüttern von Gras an Hausschweine, welches vorher von Wildschweinen kontaminiert wurde

Abschottung der Schweinehaltung:

• Fremdarbeitskräfte und andere betriebsfremde Personen sind mit betriebseigener Schutzkleidung oder Einmalschutzkleidung auszustatten

• Mäuse und Ratten als mögliche Infektionsüberträger sind konsequent zu bekämpfen

Trennung von Jagd und Tierhaltung – Sicherheitsmaßnahmen:

Die verstärkte Bejagung zur Ausdünnung der Wildschweinpopulation ist ein wichtiger Punkt in der Bekämpfung der ASP.

Es gilt jedoch Folgendes zu beachten:

- Kein Betreten des Schweinestalles mit Jagdkleidung, mit Jagdausrüstung oder mit dem Jagdhund
- Kein Aufbrechen und Zerwirken von Schwarzwild am schweinehaltenden Betrieb, auch wenn Schweine nur für den Eigenbedarf gehalten werden
- Tot aufgefundene Wildschweine sind dem Amtstierarzt der Bezirkshauptmannschaft zu melden (Amtstierarzt Dr. Franz Gruber: 07248/603 64 511)

Vielen Dank für Ihre Mithilfe bei der Seuchenprävention.

Amtstierarzt Dr. Franz Gruber
Veterinärdienst – BH Grieskirchen

Wenn die Natur in den Revieren erwacht



Nach einem teils schneereichen und frostigen Winter freuen sich die Menschen nun wieder auf wärmere Temperaturen und den Frühling.

Auch das Wild stellt sich um. Die Energiereserven in Form von Fetteinlagerungen gehen nämlich zu Neige und die Jungtiere werden in den nächsten Monaten geboren. Viele Veränderungen in der Natur, ob Geweihverlust mit anschließendem neuen Wachstum desselben oder der Fellwechsel, wird nicht durch die Temperatur gesteuert, sondern über die Tageslänge. Über den längeren Einfall von Licht auf bzw. in das Auge werden Hormone produziert und ausgeschüttet, die wiederum Einfluss auf körperliche Veränderungen nehmen und diese somit steuern.

Winterschläfer wie der Siebenschläfer oder das Murmeltier erwachen – je nach Höhenlage – langsam. Diese Strategie, den Winter zu überdauern, ist aber nicht mit der Winterruhe des Braunbären oder des Dachses zu verwechseln. Denn diese können alleine aufgrund deren Größe gar nicht diese Reduktion des Stoffwechsels und einer enormen Temperaturabsenkung eines echten Winterschläfers schaffen. Die ersten Tiere, bei denen sich Nachwuchs einstellt und die nicht in Höhlen oder Bauen leben, sind die Stockenten. Der auch verwendete Name „Märzente“ verrät es schon, dass die-

se Flugwildart demnächst ihre Eier in ein Bodennest legt und zusehen muss, damit diese nicht auskühlen oder von Fressfeinden entdeckt werden.

Auch viele Feldhasen, übrigens die kleinsten Säugetiere, die das ganze Jahr über keine Baue haben, sind bereits Eltern! Denn die sogenannte Rammelzeit war bereits Ende Dezember/Anfang Jänner und die Häsin hat die ersten Junghasen bereits gesetzt oder ist kurz davor. Das Überleben ist für die März-Häschen nicht leicht, denn die nasskalte Witterung und einige Fressfeinde setzen ihnen in der noch deckungsarmen, aber intensiv genutzten Landschaft arg zu. Noch dazu kümmert sich die Mutterhäsin nicht sonderlich um sie. Auch, um keine Feinde anzulocken, kommt sie nur einmal am Tag zum fast geruchsfreien Nachwuchs, um ihn zu säugen. Eine Milch mit etwa 23 % Fettgehalt macht's möglich!

Appell

Jetzt, im angehenden Frühling, wenn auch Menschen wieder vermehrt in die Lebensräume der Wildtiere vordringen und sich an diesen erfreuen, ist es wichtig, dass die tierischen Bewohner trotzdem ihre Ruhe haben dürfen. Vor allem deshalb, da ab jetzt vermehrt Jungwild das Licht der Welt erblickt. Es ist also Tierschutz, wenn vermeintlich verlassene Junghasen NICHT AUFGENOMMEN werden! Sie sind meist nicht verlassen und die Häsin kommt täglich zu ihnen, um sie zu säugen. Auch Gelege sollen auf keinen Fall berührt werden. Die Mutterente beobachtet aus sicherer Ent-

fernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus...

Viele Wildarten in den Niederungen haben dem Winter also bereits getrotzt und nutzen die frische Äsung, also Nahrung auf den Wiesen und Feldern.

Lassen wir ihnen die Zeit auch während des Tages, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserem Bundesland – die Tiere, aber auch wir Jägerinnen und Jäger danken es Ihnen!

Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere.



Jungtiere und Gelege (Nester mit Eiern) auf keinen Fall berühren. Es handelt sich um keine Findelkinder und die Eltern sind meist nicht weit von ihren Schützlingen entfernt.

Text und Foto:

Mag. Christopher Böck, Wildbiologe und GF des OÖ. Landesjagdverbandes

Auf Hilfe angewiesen

Foto: Mag. Harald Pfleger



Einst verbreitet, ist der Kiebitz heute eine europaweit gefährdete Vogelart. Er nistet bei uns häufig in Feldern. Die Küken können nur überleben, wenn die Landwirte bei der Bewirtschaftung Rücksicht nehmen.

Der Kiebitz kommt nur in manchen Gebieten vor. Noch vor 40 Jahren, als der Kiebitz Anfang März aus den Überwinterungsquartieren zurückkehrte war er ein gern gesehener Gast. Denn mit dem Eintreffen des Kiebitz zieht der Frühling ins Land. Doch leider gehen immer mehr geeignete

Brutflächen verloren und so ist die Zahl der Kiebitze bei uns stark gesunken. Eigentlich bevorzugt er feuchte, spät gemähte Wiesen. Weil diese Flächen heute entwässert sind, weicht er auf Äcker aus und legt dort seine Nester an. Im zeitigen Frühjahr hat er hier durch den lückenhaften, kurzen Bewuchs (z.B. in abgestorbenen Winterbegrünungen) gute Bedingungen. Wird in den folgenden Wochen aber dann das Feld bestellt, wird das Gelege zerstört und Eier und Jungvögel fallen der Feldbearbeitung zum Opfer.

Wie der einzelne Landwirt helfen kann

1. Die Nester aufsuchen (das kann auch vom langsam fahrenden Traktor aus erfolgen), und Markierung 5 m vor dem Nest anbringen. Nester bei der Bearbeitung umfahren.

2. Keine nächtliche Bewirtschaftung (da Nester in der Nacht nicht oder deutlich schlechter gesehen werden

und die Brutvögel bei nächtlicher Störung nicht zum Gelege zurückkehren)

3. Bewirtschaftungsgänge zusammenziehen und auf möglichste eine Woche begrenzen.

4. Anbau möglichst später Maissorten

5. Anlage von schmalen Grünstreifen, so dass nicht flügge Jungvögel dorthin flüchten können.

6. Bodenvorbereitung (Grubbern, Eggen, usw.) möglichst bis 20.3. abschließen

7. Direkteinsaat bevorzugen

Informationen wie der Kiebitz geschützt werden kann bietet auch BirdLife - Österreichische Gesellschaft für Vogelkunde. OÖ: Mag. Harald Pfleger 0699/81683825, Salzburg: Hemma Gressel 0660/7356056.

Informationen zu diesem Artikel stammen aus dem Bayerischen Landwirtschaftlichen Wochenblatt und von BirdLife überarbeitet von Bruckmüller Elisabeth.

Wildrettung zur Mähzeit - Gemeinsam schützen Jäger und Landwirte den Wildnachwuchs



Die jahrelange und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Jägerschaft sowie den Landwirten rettet jährlich zahlreiche Jungtiere.

Der Mai ist der Geburtsmonat vieler heimischer Wildtiere, der Feldhasen, Fasane, Rebhühner oder Rehkitze. Wenn die Setzzeit, die Zeit der Geburt, beginnt, suchen sich die Muttertiere ruhige Plätze, u.a. in den Wiesen. Das hohe Gras soll den Jungtieren ausreichend Schutz bieten und verhindern, dass Füchse oder andere natürliche Feinde den Nachwuchs entdecken. Doch die wohl größte Gefahr für die

Jungtiere in den Wiesen stellen die Mähwerke der Landwirte dar.

Achtung, Jungtiere im Gras

In Grünlandgebieten ist im Mai die Zeit des ersten Schnittes auf den nun saftigen Wiesen. Genau dann, wenn die Rehgeißen ihre Jungen ins hohe Gras „gesetzt“, haben. „Das Muttertier begibt sich dann alleine auf Nahrungssuche und lässt ihren Nachwuchs geschützt im Gras. Bei Lärm oder Gefahr fliehen die jungen Tiere jedoch nicht, sondern drücken sich tiefer in den Boden. Dies ist der natürliche „Drückreflex“, so Wildbiologe Christopher Böck. Eine gute Zusammenarbeit der heimischen Landwirte mit den regionalen Jägern sowie innovative Maßnahmen retten zahlreichen Wildtiernachwuchs wie Rehkitze, aber auch Feldhasen, Kiebitze oder Feldlerchen vor dem Mähtod.

Gezielte Projekte zur Kitzrettung

Seit Jahren engagiert sich die OÖ Jägerschaft gemeinsam mit den Land-

wirten für den Schutz der jungen Wildtiere. Mit gezielten Maßnahmen vor und auch während der Mahd können zahlreiche Jungtiere gerettet werden. Eingesetzt werden unter anderem an Stangen flatternde Kunststoffsäcke oder auch technische Wildretter, welche an den Traktoren befestigt werden und mittels Infrarotsensoren oder Schall die Tiere aufspüren. Immer stärker nachgefragt wird der Einsatz von Coptern. Diese überfliegen die Wiesen und mittels Wärmebild wird den Jägern angezeigt, wo sich Kitze verstecken.

Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere.

Foto: B. Moser

Text: Mag. Christopher Böck, Wildbiologe und GF des OÖ. Landesjagdverbandes

**13. APRIL
2018**



LAND
OBERÖSTERREICH

150 Jahre Bezirkshauptmannschaften
TAG DER OFFENEN TÜR
 der Bezirkshauptmannschaften und
SICHERHEITSMESSE

**ab 12.00
Uhr**

für Grieskirchen und Eferding

Manglbург 14 und 17, von 12:00 – 17:30 Uhr



- ✓ Jubiläumsausstellung „150 Jahre BHs“
- ✓ Einsatzübung Feuerwehr und Rotes Kreuz
Grieskirchen und Eferding
- ✓ ÖAMTC (Bike-Simulator)



Es präsentieren sich:

Freiwillige Feuerwehr (Drehleiter, Boot, Löschfahrzeug),
 Polizei, Rotes Kreuz (HÄND), Zivilschutzverband,
 Straßenmeisterei, Altenbetreuungsschule,
 Sozialhilfeverbände, Joker Hof Tollet



**Diensthunde-
vorführung
Kinderquiz**

Programm

- 13:00** **Sicherheitsmesse** „Von Haus aus sicher“
 (Alarmanlagen und mechanische Sicherungen für Haus
 und Wohnung, Sicherheit für Frauen, Rufhilfe,
 Beruf „Polizist“) **im VZ Manglburg**
- 14:00** Aktionsprogramm auf dem **Freigelände Manglburg** mit
 Festansprache durch LH Mag. Thomas Stelzer
 und Polizeidiensthundevorführung sowie
 Einsatzübung Freiwillige Feuerwehr und Rotes Kreuz
- ab 12:00** **Tag der offenen Tür** in den Bezirkshauptmannschaften
 mit Kinderquiz (Verlosung: 16:00 Uhr)



www.bh-gr-ef.ooe.gv.at

Lehrstellen



**DU MÖCHTEST FLEXIBEL SEIN IN DEINER LEHRE?
EIN INTERESSANTER UND ABWECHSLUNGSREICHER
LEHRBERUF IM TEAM IST DEINS?
DANN BIST DU HIER GENAU RICHTIG!**

Lehrlinge

- Industriekaufmann/-frau
- KunststoffformgeberIn
- MaschinenbautechnikerIn
- OberflächentechnikerIn
- WerkzeugbautechnikerIn

Die Lehrlingsentschädigung beträgt im ersten Lehrjahr **620,00€** brutto pro Monat (14 mal im Jahr) laut Kollektivvertrag der Metallindustrie.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung per E-Mail oder Post an:

MKW Kunststofftechnik GmbH

Monika Raab-Obermayr
4675 Weibern, Jutogasse 3
lehrling@mkw.at

mehr Infos unter: www.mkw.at

Hochzeitsjubiläum

Lemberger
Ernestine und Franz (65 Jahre)

Geburtstage

Februar

Gruber Otto (87)
Reichenwallner Maria (81)
Steibl Georg (82)
Sperr Maria (87)
Benetseder Rosa (88)
Andlinger Josef (91)
Kleinpötzl Franciska (91)

Geburten



Thomas
Gruber Anna und Zauner Günter



Johannes
Mittermayr Alexandra und Christoph



Josef
Stockinger Sylvia und Wilfried



Niederndorfer Josefa (95)

Mag. Sylvia Berndorfer „Dunkelkammer - Klischee einer Erinnerung“



Mag. Sylvia Berndorfer

Geboren 1972 in Grieskirchen, BORG Grieskirchen (Schwerpunkt Malerei und Kunstgeschichte), Ausbildung zur Grafikdesignerin, Heilmasseurin, Heilbademeisterin, Therapeutin und Montessori Pädagogin, 2012 bis 2017 Studium an der Kunstuniversität Linz (Malerei und Grafik), seit 2017 freiberufliche bildende Künstlerin



Bild oben: Secrets
(Foto Zellinger)

Bild rechts: Erinnerungsfraß
(Foto Zellinger)

Im Oktober des vergangenen Jahres hat die ehemalige Weibernerin Sylvia Berndorfer ihr Studium an der Kunstuniversität in Linz als Malerin und Grafikerin erfolgreich abgeschlossen. Die ausgebildete Grafikdesignerin und Montessori Pädagogin ist seither hauptberuflich bildende Künstlerin und gründete kürzlich mit vier ehemaligen Kunststudenten in Linz ein Gemeinschaftsatelier.

Die jüngsten Kunstwerke von Sylvia Berndorfer, vorwiegend Öl auf Jute oder Leinwand, haben das Wesen der Fotografie, die Erinnerung und das Vergessen zum Thema.

Fotonegative einer Familie vom Beginn des 20. Jahrhunderts – ein Zufallsfund auf einem New Yorker Flohmarkt – stehen am Beginn der Serie. Die freiberufliche Künstlerin sammelt seither Fotos von unbekanntem Personen, die als Sujet für ihre meist monochromen Malerei – Negative der Wirklichkeit – dienen.

Ein Hauch von Melancholie, Vergangenem und Unbekanntem verbreiten die Motive der großformatigen Gemälde.

Zitat Sylvia Berndorfer:

„Was ist nun das Besondere an einem Foto? Die Erinnerung an das, was einmal war? Einen Moment im Leben festzuhalten, der so nie wiederkommen wird? Ist es wirklich bloß geronnenes, fixiertes Licht aus der Vergangenheit?“

Betrachte ich Fotos aus meiner eigenen Vergangenheit, tauche ich in eine Welt der Erinnerungen ein. Nicht das Foto selbst ist dabei die Erinnerung, sondern der Erinnerungsanlass.

Das ist doch der Grund, warum wir mit Fotoapparaten und/oder Handys „bewaffnet“ versuchen, unsere Gegenwart, den gerade erlebten Moment festzuhalten, um vielleicht Jahre später voller Melancholie wieder daran zu denken, um gerade diesen Ausschnitt der Wirklichkeit vor dem Vergessen zu bewahren.

Gleichzeitig wird uns aber auch dabei bewusst, wie jung wir damals waren, wie alt wir geworden sind und wie vergänglich. Fotografieren bedeutet die Sterblichkeit zu inventarisieren.“



Ausstellungen (Auswahl):

- 2013 „Between domestic and wild“, UFG Linz;
- 2015 „The History of Painting revisited“, UFG, Linz;
- 2016 „Kolchosa Laktose Osmose I“, Galerie Chech, Minsk, Weißrussland;
- „I'm sick and tired of being sick and tired“, Schloss Cumberland, Gmunden
- 2017 „Kolchosa Laktose Osmose II“, Atelierhaus Salzamt, Linz;
- 2017 Erlas Galerie, Traunkirchen;
- 2018 Museumszentrum Krasnojarsk, 12. Museumsbiennale, Russland;